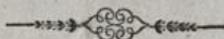


# Abschieds - Worte

## an die Wiener.



kaum verschallt ist das Willkommen  
 Von der Berge grünen Höh'n,  
 Muß mein Herz schon tiefbekommen  
 Einen bitter'n Abschied seh'n.

Doch so kurz die Zeit gewesen,  
 Haben Seelen sich erkannt;  
 Und zum Bund, den Nichts kann lösen,  
 Flocht sich manche Heldenhand!

Ja Ihr Helden wißt zu streiten  
 Gegen manniglichen Feind;  
 Doch auch dann den Arm zu breiten  
 Einem treuen guten Freund!

Das ist Deutsch, das sagt der Barde,  
 Mit des Herzens vollstem Ton,  
 Denn, wer da die Lieder sparte,  
 Der verdient nicht Minnelohn.

Drum Ihr Steirer, hebt die Rechte,  
 Rufet Wien ein Lebe hoch!  
 Das uns wiedergab die Rechte  
 Die gedrückt das alte Joch!

Laßt Euch's Freunde nicht gereuen,  
 Daß Ihr unter uns geweiht;  
 In den Bergen, in den freien,  
 Hat schon mancher Schmerz geheilt.

Lebt nun wohl! und Gott mag lenken  
 Euch die Bahnen, die Ihr zieht,  
 Nehmt, was Euch die Steirer schenken,  
 Nehmet uns're Herzen mit.

Hörmann.

Königliche - Hof - Bibliothek

an die Kaiserliche Hofbibliothek

Die Kaiserliche Hofbibliothek hat die Ehre...



Die Kaiserliche Hofbibliothek hat die Ehre...

Höflichkeit

1812

Ra 1265  
Go 213